



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder: buchhaltung..., sekretariat..., buero...)



Bad Deutsch-Altenburg, 25.03.2019

GZ.: 004-1-16/62019

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Montag, 25.03.2019 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 20.03.2019 mittels RSB und E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

Bürgermeister Franz Pennauer

Vizebürgermeister Dr. Hans Wallowitsch

GGR Johannes Krems

GR Reinhard Hohenegger

GR Markus Keprt

GR Robert Strasser

GGR Tanja Drobilits

GR Klaus Köhrer

GR Mag. Andrea Rauscher

GR Hermine Hofmeister

GGR Josef Höferl

GR Gerhard Trott

GR Ing. Hermann Terscinar

GR Kerstin Wimmer

GR Alexander Skoda

GR Elena Mokry ab TOP 4

Entschuldigt abwesend: GGR Ernest Windholz, GGR Alfred Helm, GR Petra Wagener

Schriftführerin: AL Ingrid Fink-Wolfram

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nimmt 1 Zuhörer teil.

Beginn: 18,00 Uhr

Ende des öffentlichen Teiles: 19,20 Uhr

Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2018
 2. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch den Bürgermeister
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch die Jugendgemeinderätin
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 - f) durch den Bildungsbeauftragten
 - g) durch die Obfrau des Volksschulausschusses
 - h) durch den Zivilschutzbeauftragten
 - i) durch den GABL Entsandten
 3. Wahl in die Kurkommission
 4. Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 20.03.2019
 5. Rechnungsabschluss der Kurkommission für das Haushaltsjahr 2018
 6. Rechnungsabschluss der Marktgemeinde für das Haushaltsjahr 2018
 7. Kinderspielplatz im Gemeindepark
 8. Ankauf Kleintraktor Iseki
 9. Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag
 10. Annahmeerklärungen NÖ Wasserwirtschaftsfonds Anschluss Feuerwehrhaus
 11. Verlängerung Benützungsvereinbarung Wienerstraße 17
 12. Kanalanschluss Müllnerweg
- Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
13. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2018
 14. Übergabe- und Dienstbarkeitsvertrag Kanalleitung
 15. Personalangelegenheiten
 16. Zahlungserleichterung
 17. Wohnungsvergaben

TOP 1

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2018

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2018 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor. Bürgermeister Franz Pennauer stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt. Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 2 a

Mitteilungen und Berichte durch den Bürgermeister

- 1) Am 26.05.2019 findet die Europawahl 2019 statt. mit Stichtag 12.03.2019 sind im örtlichen Wählerverzeichnis 1.192 Wähler verzeichnet. Davon sind 4 Personen Auslandsösterreicher.
- 2) Der Prüfbericht der MAPAG Materialprüfung GmbH über die Staubniederschlagsmessungen in Bad Deutsch-Altenburg von Juni bis November 2018 liegt nun vor. Da bei Überschreitungen nur der Jahresdurchschnitt genommen wird und diese Messungen nur über ein halbes Jahr gehen, werden die monatlichen Überschreitungen seitens der Bezirksverwaltungsbehörde nicht zur Kenntnis genommen. Insgesamt sind die Überschreitungen im Vergleich zur letzten Messung 2002 leicht gestiegen.
- 3) Im Vorjahr wurde vom Bund das Kommunale Investitionsprogramm gestartet. Für jede Gemeinde war je nach Einwohner ein Fixbetrag vorgesehen. Für unsere Gemeinde war dies ein Zuschuss in der Höhe von EUR 29.599,00, welcher für die Vorhaben „Regenwasserüberlauf Steinabrunngasse“, „Barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt“, „Ringschluss WVA Steinabrunngasse“, „Kanal Dr. Sommerweg“ und „Tagesbetreuungseinrichtung Kindergarten“ gesamt gewährt und zugezählt wurde.
- 4) Durch den NÖ Wasserwirtschaftsfonds wird ein nicht rückzahlbarer Beitrag für die Wasserversorgungsanlage (EUR 3.497,00) und die Abwasseranlage (EUR 4.995,00) gewährt.
- 5) Im Vorstand des Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung Bezirk Bruck/L. wurde die Änderung der Abfallwirtschafts- und der Seuchenvorsorgeabgabenverordnung beschlossen.

TOP 2 b

Mitteilungen und Berichte durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Dr. Hans Wallowitsch berichtet:

- 1) Im Gemeindepark wird ein Kinderspielplatz errichtet. Durch die lange Lieferzeit von 2 bis 3 Monaten erfolgte nach Rundbeschluss der Fraktionen die Anschaffung der Spielgeräte. Derzeit erfolgen die notwendigen Erdarbeiten.
- 2) Im Kindergarten wird ein Bereich für Außenspielgeräte für die Tagesbetreuung geschaffen. Hinter dem Turnsaal wurden durch Erdarbeiten mit Stützmauer drei Etagen geschaffen. Nun sollen die Spielgeräte angeschafft werden. Die im Zuge der Arbeiten erfolgen „Flurschäden“ werden in Kürze behoben. Für diese Maßnahme wurde ebenfalls um Förderung im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms angesucht.
- 3) Im Kindergarten wurde die Klimaanlage für alle Gruppen ergänzt.

GGR Johannes Krens berichtet:

Am Samstag fand die Flurreinigung statt. Über 40 Teilnehmer nahmen an der Aktion teil.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Laut Mitteilung der Hausverwaltung besteht derzeit ein Guthaben. Das Guthaben aus der Hauseigentümerabrechnung ist zum Stichtag 28.02.2019 mit Euro 121.994,86 ausgewiesen; im Jahr 2016 wurden Euro 20.000,-- an die Gemeinde ausbezahlt. Die Finanzierung des Fenstertausches wäre somit auch ohne Kreditaufnahme gedeckt gewesen.

TOP 2 c

Mitteilungen und Berichte durch die Jugend-GR, GR Petra Wagener

Entfällt.

TOP 2 d

Mitteilungen und Berichte durch den Umwelt-GR, GR Klaus Köhrer

Zusätzlich zum Eschensterben stellt nun der Befall der Ahorn durch einen Pilz eine Gefahr für den Baumbestand dar.

TOP 2 e

Mitteilungen und Berichte durch den Energie-GR GR Alexander Skoda

Kein Bericht

TOP 2 f

Mitteilungen u. Berichte durch den Bildungs-GR, GR Reinhard Hohenegger

Kein Bericht.

TOP 2 g

Mitteilungen und Berichte durch die Obfrau des VS-Ausschusses GR Hermine Hofmeister

- 1) Am 20.03.2019 fand die Sitzung des Volksschulausschusses statt. Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde einstimmig beschlossen.
- 2) Im Schuljahr 2019/2020 wird die Volksschule 6-klassig geführt. Auch die Anzahl der schulischen Nachmittagsbetreuungsgruppen wird von zwei auf drei Gruppen erhöht. Aufgrund des Platzmangels wird die Möglichkeit eines Dachausbaus bzw. das Aufstellen von Containern geprüft.

TOP 2 h

Mitteilungen und Berichte durch den Zivilschutzbeauftragten u. Sicherheitsgemeinderat GR Markus Keprt

- 1) Beim Bahnhof wurden mit der ÖBB Gespräche über die mangelnde Beleuchtung geführt. Trotz Verdoppelung der Lichtpunkte ist gerade der Bereich des Parkplatzes beim Eingang zum Wartehaus unzureichend ausgeleuchtet. Weitere Verhandlungen folgen.
- 2) Am 01.04.2019 erfolgt eine Besprechung bzgl. Hochwasserschutz, bei der alle Fraktionen teilnehmen sollten.

TOP 2 i

Mitteilungen und Berichte durch den GABL Entsandten GR Ing. Hermann Terscinar

Am 19.03.2019 wurde in der Sitzung des GABL der Rechnungsabschluss beschlossen. Dieser schließt im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von EUR 5.630.449,05 mit einem Sollüberschuss von EUR 860.699,98 ab. Unser Sammelzentrum wurde mit EUR 670.000,00 abgerechnet. Der Personalstand des GABL beträgt derzeit 18 Personen incl. Halbtagskräfte.

Durch die Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung werden zukünftig auch die Betriebe vom GABL entsorgt. Ebenso fällt nun das Krankenhaus Hainburg und das Kurhaus Ludwigstorf in die Entsorgungspflicht des GABL. Bisher muss die Abfallentsorgung von den Betrieben selbst organisiert werden.

Eine neue Aktion „Gschmackig ohne Plastik“ bewirbt eine verrottbare Verpackung aus Zuckerrohrfaser die beim GABL erworben werden kann.

Die Abfallmengen zeigen eine positive Entwicklung. Weniger Sperrmüll, mehr Restmüll. Diese Entwicklung wirkt sich kostensparend auf das Budget aus. Durch die steigenden Strauchschnittmengen wurde mit der entsorgenden Firma Palmetzhofer eine neue Vereinbarung getroffen. Auf die Gemeinden hat dies keine finanzielle Auswirkung.

TOP 3

Wahl in die Kurkommission

Nach dem Ableben von Herrn Herbert Vogl ist ein Mitglied durch die Fraktion Team Altenburg in die Kurkommission zu entsenden.

Seitens der Fraktion Team Altenburg liegt folgender Wahlvorschlag liegt vor:

GR Mag. Andrea Rauscher.

Die Wahl ergibt 14 Stimmen für GR Mag. Andrea Rauscher, 1 leerer Stimmzettel.

TOP 4

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 20.03.2019

Die Obfrau des Prüfungsausschusses verliest das Protokoll der Prüfung vom 20.03.2019.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Anschaffung einer Küche:

Vor der Vergabe der Wohnung Badgasse 4 Stiege 5 Wohnung 27 kontaktierte mich die Firma Pittnauer Immobilien, welche die Verwaltung der Gemeindewohnungen besorgt, mit der Information, dass diese Wohnung keine Küche hat. Frau Pittnauer schlug vor die Installation einer Küche zu organisieren und nannte mir einen Preis von ca. EUR 2.500---. Auf Nachfrage erklärte mir Frau Pittnauer, die Wohnungen werden unter Kategorie A angeboten, daher müsse eine Küche vorhanden sein.

Da mir der Betrag in der Höhe entsprechend vorkam, gab ich meine Einwilligung.

Zu den Kosten Dr. Salaun

Um eine professionelle Nachbesetzung zu gewährleisten sollte die Ausschreibung über das Hearing bis hin zur Zu- bzw. Absage durch eine externe Beraterfirma durchgeführt werden. Der Vorteil der Firma TBS – Team by SALAUN war, dass diese aufgrund der Evaluierung und Arbeitsplatzbeschreibungen in den Jahren 2016 und 2017 das Personal und die Aufgaben kannte und eine Nachbesetzung in diesem Sinne vollziehen konnte. Ein weiteres Argument war, einen möglichen politischen Einfluss zu unterbinden.

Für folgende Leistungen wurden angeboten:

Erarbeitend des Anforderungsprofils, Ausschreibung, Inserate, Vorbereitung und Ausscheiden von Kandidaten, Ladungen, Hearingleitfaden, Hearing in drei Etappen (telefonische Befragung, persönliches Vorstellen, verschiedene Tests vor Ort auf Eignung und Auffassungsgabe, Intelligenztest und Lösen von Praxisaufgaben), Auswertung mit Punktesystem durch eine Jury bestehend aus 6 Personen sowie Absagen. Dies alles immer in Abstimmung mit der Amtsleitung und den politischen Fraktionen.

Für beide Ausschreibungen gibt es Beschlüsse. Ausschreibung Ganztagskraft: Vorstandbeschluss am 12.3.2018, einstimmig angenommen. Ausschreibung Halbtagskraft Nachmittag: Vorstandbeschluss 13.8.2018, mehrstimmig angenommen.

Abgewickelt wurden für den Ganztagsposten 31 Bewerber/innen, 7 beim Hearing und für den Halbtagsposten 30 Bewerber/innen, 5 beim Hearing.

Stellungnahme der Kassenverwalterin:

Zu den Kosten der Firma TBS – Team by SALAUN wird festgehalten, dass dank Dr. Salaun als langjähriger Mitarbeiter im Landesdienst und Vortragender an der DonauUni Krems im Bereich Personalverwaltung eine qualitativ hochwertige Ausschreibung erfolgte, welche schon aus mangelnder zeitlicher Kapazität der Amtsleitung nicht möglich gewesen wäre. Überdies liegen Vorstandsbeschlüsse vor.

Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen.

Ab diesem TOP nimmt Frau GR Elena Mokry an der Sitzung teil.

TOP 5

Rechnungsabschluss der Kurkommission für das Haushaltsjahr 2018

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg hat entsprechend der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg in der Sitzung vom 14.03.2019 den Rechnungsabschluss 2018 behandelt und danach der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zur Genehmigung vorgelegt.

Dieser Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Jahr 2018 weist Einnahmen in Höhe von € 74.144,07 und Ausgaben in der Höhe von € 74.138,26 auf. Die einzelnen Positionen stimmen in ihren Summen mit dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2018 der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, über den die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kurkommission erfolgt, überein.

Antrag

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2018 mit den angeführten Abschlusssummen genehmigen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6

Rechnungsabschluss der Marktgemeinde für das Haushaltsjahr 2018

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2018 wurde, entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt. Er wurde in der Zeit vom 11.03.2019 bis 25.03.2019 aufgelegt. Innerhalb der Einsichtsfrist wurde beim Gemeindeamt keine schriftliche Stellungnahme zum Rechnungsabschluss eingebracht. Der Bürgermeister hat den Entwurf des Rechnungsabschlusses mit den Anlagen, dem Bericht des Prüfungsausschusses sowie allfälligen Stellungnahmen unverzüglich dem Gemeinderat zuzuleiten.

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Abweichungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag sind nur dann zu begründen, wenn die Abweichungen 30% bzw. € 2.200,-- des jeweiligen Ansatzes überschreiten.
2. Die im Rechnungsabschluss 2018 bei den Beilagen ausgewiesenen Überschreitungen bei einzelnen Haushaltsstellen werden genehmigt.
3. **Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2018, wird in der vorliegenden Form genehmigt:**

Der **ordentliche Haushalt** weist mit Einnahmen in Höhe von € 3.932.141,60 und Ausgaben von € 3.791.638,43 und somit unter Berücksichtigung der Abwicklungen des Jahres 2017 (Sollüberschuss von EUR 71.471,12) ein Jahresergebnis von **€ 211.974,29 Überschuss** auf.

Der **außerordentliche Haushalt** weist Einnahmen in der Höhe von € 535.901,58 und Ausgaben in der Höhe von € 463.960,07 aus. Somit ergibt sich unter Berücksichtigung der Abwicklungen des Jahres 2017 (Sollüberschüsse € 62.645,78 und Sollabgänge € 100.000,00) ein Jahresergebnis von € 34.587,29 Überschuss.

Die außerordentlichen Vorhaben werden wie folgt abgeschlossen:

Vorhaben **029000 „Erhaltung Amtsgebäude“**: mit Einnahmen in Höhe von € 20.000,00; Ausgaben in Höhe von € 23.359,71 und einem Soll-Überschuss im Vorjahr in Höhe von € 7.386,34 weist dieses Vorhaben einen Überschuss von € 4.026,63 auf.

Vorhaben **163000 „Freiwillige Feuerwehr Neubau“** ist bei Einnahmen in Höhe von € 100.000,00 und keinen Ausgaben unter Abwicklung des Soll-Abganges des Vorjahres in Höhe von € 100.000,00 ausgeglichen

Vorhaben **240100 „Tagesbetreuungseinrichtung Kindergarten“** weist bei Einnahmen in Höhe von € 26.048,96 und Ausgaben in Höhe von € 3.438,36 einen Überschuss von € 22.610,60 aus.

Vorhaben **362000 „Karnersanierung“** mit Einnahmen von € 89.400,00 und Ausgaben von € 81.850,19 ergibt sich ein Soll-Überschuss von € 7.549,81.

Vorhaben **612100 „Straßenbaumaßnahmen“** bei Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 254.113,27 ausgeglichen.

Vorhaben **639000 „Hochwasserschutz“** ist bei Einnahmen und Ausgaben von € 24.547,45 ausgeglichen.

Vorhaben **710000 „Sanierung Güterwege“** ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 21.791,90 ausgeglichen.

Vorhaben **851200 „Kanalleitungskataster“** weist mit keinen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 19.831,91 unter Abwicklung des Soll-Überschusses vom Vorjahr von € 20.232,16 einen Überschuss in Höhe von € 400,25 auf.

Vorhaben **853000 „Wienerstraße Fenstererneuerung“** ist bei keinen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 4.801,91 unter Abwicklung des Soll-Überschuss im Vorjahr in Höhe von € 4.801,91 ausgeglichen.

Vorhaben **859000 „Erneuerung Infrastruktur“**: keine Einnahmen; Ausgaben in der Höhe von € 30.225,37; somit schließt unter Berücksichtigung des Überschusses aus 2017 in der Höhe von € 30.225,37 dieses Vorhaben ausgeglichen ab.

4. Die, dem Rechnungsabschluss 2018 beigelegten Erläuterungen der Abweichungen des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Voranschlag 2018 sowie die Erläuterungen der schließlichen Reste werden genehmigt.

Wortmeldungen: Keine
Abstimmungsergebnis: **Mehrstimmig angenommen**
11 Fürstimmen, 5 Stimmenthaltungen (ERNEST)

TOP 7 Kinderspielplatz im Gemeindepark

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im Gemeindepark im Bereich des ehemaligen Heckentheaters soll ein Spielplatz errichtet werden. Bei der Firma Maier, mit der bereits im Kindergarten gute Erfahrungen gemacht wurden, wurde, unter Einbindung des Elternvereins vom Kindergarten, ein Anbot für folgende Spielgeräte angesucht:

1 Trampolinstege, 1 Kletterknoten Koloss, 1 Kleinkinderspielturm, ein Wasserspiel mit Wasserpumpe aus Edelstahl, einem Pumpenpodest, einer Stauklappe und einem Stauschieber; 1 Kriechröhre 3 m lang mit Tunnelbrüstung, 1 Anbaurutschbahn mit Podest und einer Nestschaukel (die Kosten für diese werden von der Firma e-Tech Helm & Staritz GmbH übernommen).

Die Kosten belaufen sich exkl. Nestschaukel auf EUR 24.000,-- exkl. MWSt. (EUR 28.800,-- inkl. MWSt.); inkl. Nestschaukel (EUR 1.685,-- exkl. MWSt.) EUR 25.685,-- exkl. MWSt. (EUR 30.822,-- inkl. MWSt.). Die Erd- und Errichtungsarbeiten werden vom Elternverein gemeinsam mit dem Bauhof durchgeführt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf der Spielgeräte zum Preis von EUR 25.685,-- exkl. MWSt. (EUR 30.822,-- inkl. MWSt.) bei der Firma Spielplatzgeräte Maier beschließen, wobei die Kosten für die Nestschaukel (EUR 1.685,-- exkl. MWSt.; 2.022,-- inkl. MWSt.) durch die Firma e-Technik Helm & Staritz GmbH übernommen werden.

Wortmeldungen: GR Ing. Hermann Terscinar, Bgm. Franz Pennauer, GGR Tanja Drobilitz
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 8

Ankauf Kleintraktor Iseki

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Für den Bauhof soll als Ersatz ein neuer Kleintraktor samt Streugerät mit Mengenregulierung angekauft werden. Durch die Firma Ebm liegt ein Anbot zum Preis von EUR 31.508,40 exkl. MWSt. (EUR 37.810,08 inkl. MWSt.) vor. Preis nach Preisverhandlung EUR 30.000,-- exkl. MWSt. (EUR 36.000,-- inkl. MWSt.).

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf des Kleintraktors Iseki samt Streugerät zum Preis von EUR 30.000,- exkl. MWSt. (EUR 36.000,-- inkl. MWSt..) bei der Firma Ebm beschließen.

Wortmeldungen:

Keine

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig angenommen

15 Fürstimmen, 1 Stimmenhaltung (GR Elena Mokry)

TOP 9

Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

In der Sitzung des Roten Kreuzes mit den Bürgermeistern der Gemeinden im Rettungsbezirk wurde besprochen, dass der bisherige Beitrag zur Erhaltung des derzeitigen Rettungs- und Krankentransportbetrieb und die Bereitschaft für Rettungseinsätze für jeweils 24 Stunden nicht mehr ausreichend und seitens der Bezirksstelle wirtschaftlich nicht tragbar ist. Der in diesem Bereich produzierte Abgang wurde bis dato, im Zuge von Querfinanzierungen innerhalb der Bezirksstelle gedeckt. Aufgrund steigender Kosten in mehreren Bereichen kann dieser Ausgleich jedoch nicht mehr getragen werden.

Durch das Rote Kreuz, Bezirksstelle Hainburg liegt daher ein Antrag auf Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages von derzeit EUR 5,30/Einwohner/Jahr auf EUR 10,00 /Einwohner/Jahr vor.

Hierzu ist ein neuer Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst gem. Rettungsdienstgesetz 2017 (NÖ RDG 2017) LGBl. Nr. 101/2016 abzuschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rettungsdienstbeitrag von derzeit EUR 5,30/Einwohner/Jahr auf EUR 10,00 /Einwohner/Jahr erhöhen und den vorliegenden Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst gem. Rettungsdienstgesetz 2017 (NÖ RDG 2017) LGBl. Nr. 101/2016 (Beilage zum Protokoll) beschließen.

Wortmeldungen:

Bgm. Franz Pennauer, GR Ing. Hermann Terscinar

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

TOP 10

Annahmeerklärungen NÖ Wasserwirtschaftsfonds Anschluss Feuerwehrhaus

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Für den Wasseranschluss BA 08 und den Kanalanschluss BA 10, Anschluss Feuerwehrhaus wurden nicht rückzahlbare Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zugesagt. Für den Wasseranschluss BA08 EUR 3.497,-- und für den Kanalanschluss BA10 EUR 4.995,--, wobei die endgültige Festlegung des Förderausmaßes und die sich aus diesem Bauabschnitt ergebende theoretische Annuität nach Kollaudierung erfolgt.

Hierzu langten Annahmeerklärungen zur vorbehaltlosen Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 24.01.2019, WWF-501210008/2 für den Bau der Wasserversorgungsanlage und WWF-50121010/2 für den Bau der Abwasserentsorgungsanlage Bad Deutsch-Altenburg, Anschluss Feuerwehrhaus, BA 10 ein, welche eines Gemeinderatsbeschlusses bedürfen.

Antrag

Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannten Annahmeerklärungen des NÖ Wasserwirtschaftsfonds beschließen und unterzeichnen.

Wortmeldungen: Keine
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11

Verlängerung Benützungsvereinbarung Wienerstraße 17

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Firma Swietelsky BaugesmbH ist Bauführer des Neubaus der NBG in der Wienerstraße 19-21, ehemalige „Brennerschmiede“. Im Zuge der Bauverhandlung wurde seitens der Firma Swietelsky angefragt, ob während der Bautätigkeit die Räumlichkeiten der ehemaligen Post im Gemeindefohnhaus Wienerstraße 17 als Baubüro benützt werden können. In der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2018 wurde eine Benützungsvereinbarung für die Dauer der Bautätigkeit bis 31.12.2018 zum Preis von EUR 250,- netto pro Monat für die Räume der ehemaligen Post beschlossen. Im Zuge der Bautätigkeit ergaben sich Projektänderungen. Die Grundstücke Parz. Nr. 444, ehemaliger Kindergarten und Teile der Liegenschaft Wienerstraße 23 wurden angekauft und das Projekt auf diese Grundstücke erweitert. Dementsprechend verlängert sich nun die Bautätigkeit. Somit soll eine Verlängerung der Benützungsvereinbarung erfolgen.

Antrag

Der Gemeinderat möge die vorliegende Benützungsvereinbarung mit der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. beschließen:

ERGÄNZUNG ZUR BENÜTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

1. **Marktgemeinde Bad Deutsch Altenburg**
Erhardgasse 2
2405 Bad Deutsch Altenburg
und
2. **SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.**
Dr. Körner Straße 49
2521 Trumau

Vertragsgegenstand: 2405 Bad Deutsch Altenburg, Wiener Straße 17 Top 3 EG
„ehemalige Post“

Der Bestandseinheit ist derzeit ein Leerstand.

Die Firma Swietelsky betreut das Bauprojekt auf der Wiener Straße 19-21 und benützt für die Zeit der Bauphase die Bestandseinheit Wiener Straße 17 Top 3 EG „ehemalige Post“ als Baubüro.

Beide Parteien erklären keinen Mietvertrag aus dieser Benützungsvereinbarung abzuleiten. Lediglich eine vorübergehende Benützung als Baubüro für das Projekt Wiener Straße 19-21 gilt als vereinbart.

Jeder Vertragspartner kann unter Einhaltung einer 3-monatigen Frist die Benützungsvereinbarung zu jedem Monatsende aufkündigen.

Die Benützungsdauer wird bis max. Bauprojekt Ende voraussichtlich 31.12.2020 verlängert.
Benützungsentgelt Pauschale: Euro 250,- netto pro Monat

Bad Deutsch-Altenburg, am

(Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg)

(Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.)

Wortmeldungen: GGR Tanja Drobilits, Bgm. Franz Pennauer
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 12

Kanalanschluss Müllnerweg

Antragsteller: Bgm. Franz Pennauer, Vizebgm. Dr. Hans Wallowitsch

Sachverhalt/Begründung:

Zur Herstellung der Kanalleitung im Müllnerweg für den Anschluss des Bauvorhabens auf der Parzelle 13/18 erfolgte durch das Büro ZT Paikl ein Ausschreibungsverfahren. In der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2018 wurden die Arbeiten für den Kanalanschluss im Müllnerweg zum Preis von EUR 58.718,46 exkl. MWSt. durch die Firma Pittel+Brausewetter beschlossen. Nach Anrainerbeschwerden aufgrund vermuteter Felsformationen unter dem Müllnerweg verbunden mit Erschütterungen durch den Kanalbau und möglichen Schäden für die knapp angrenzenden Häuser sowie diversen Besprechungen wurde die Trassenführung dahingehend geändert, dass der Anschlusskanal anstelle am öffentlichen Müllnerweg im Garten der angrenzenden Privatgrundstücke errichtet wird. Durch die geänderte Kanalführung ergeben sich unter Zugrundelegung der gleichen Einheitspreise wie beim Kanalprojekt „Müllnerweg“ verminderte Kosten für die Errichtung in der Höhe von EUR 32.220,99 exkl. MWSt. Mit den Eigentümern wurde ein Übernahme- und Dienstbarkeitsvertrag errichtet, welchem in der nicht öffentlichen Sitzung dieser Gemeinderatssitzung die Zustimmung erteilt werden soll.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die geänderte Errichtung des Kanals durch die Firma Pittel+Brausewetter zum Preis von EUR 32.220,99 exkl. MWSt. abzgl. 2 % Skonto beschließen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Schriftführerin:
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):
(GR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):
(GGR Tanja Drobilits)

Gemeinderat (WIR):
(GR Ing. Hermann Terscinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Keprt)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeister:
(Bgm. Franz Pennauer)

Beilagen zum Protokoll:

Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag